

## Wie läuft das Projekt?

- Jugendliche werden in Schulen für „change in“ geworben.
- Mentoren werden gesucht und ausgebildet. Sie begleiten die Jugendlichen bei ihrem Einsatz und unterstützen sie bei auftretenden Problemen.
- Einsatzstellen aus den Bereichen Soziales, Kultur, Sport und Ökologie stehen zur Verfügung und bieten eine zeitlich befristete Engagementmöglichkeit.
- Ein Jugendlicher leistet in einem Zeitraum von drei Monaten einen Einsatz von insgesamt vierzig Stunden.
- Das Engagement endet mit einem Abschlussfest, ein Teilnahme-Zeugnis wird überreicht.
- Projektdauer ist jeweils im ersten Schulhalbjahr von Ende Oktober bis Mitte Februar, im zweiten Schulhalbjahr von Mitte April bis Ende Juli.

## Kooperationspartner:

- Schulreferat der Stadt Augsburg
- Sozialreferat der Stadt Augsburg
- Schulen und Jugendverbände in Augsburg
- Einsatzstellen aus den Bereichen Soziales, Kultur, Sport , Ökologie

Mit freundlicher Unterstützung der



## Kontakt:

### Freiwilligen-Zentrum Augsburg

Ulrico Ackermann  
Philippine-Welser-Str. 5a  
86150 Augsburg

☎ 0821 450422-11

☎ 0821 450422-15

✉ ackermann@

freiwilligen-zentrum-augsburg.de

[www.freiwilligen-zentrum-augsburg.de](http://www.freiwilligen-zentrum-augsburg.de)

[www.change-in.de](http://www.change-in.de)



### Stadtjugendring Augsburg

Annette Kappes  
Ernst-Reuter-Platz 1 / 2.OG  
86150 Augsburg

☎ 0821 4552256

✉ tip@sjr-a.de

[www.sjr-a.de](http://www.sjr-a.de)



### Bündnis für Augsburg

Geschäftsstelle:  
Ernst-Reuter-Platz 1 / 3.OG  
86150 Augsburg

☎ 0821 324-3043

☎ 0821 324-3045

✉ buendnis@augsburg.de

[www.buendnis.augsburg.de](http://www.buendnis.augsburg.de)



# change in

## Informationen für Mentoren und Einsatzstellen



## Wozu dieses Projekt?

„change in“ – Jugendlichen die Gelegenheit zum Einwechseln zu geben ist das Ziel dieses Projekts. Einwechseln in neue Möglichkeiten des freiwilligen Engagements, in neue Bereiche der Gesellschaft, egal ob Soziales, Kultur, Sport oder Ökologie.

In einer demokratischen Gesellschaft ist eine Kultur des bürgerschaftlichen Engagements erforderlich. Der Einzelne wird sich damit seiner Verantwortung für sich und für andere bewusst und er nutzt Freiräume zur Mitwirkung an der Gesellschaft.

Durch ein freiwilliges Engagement bereits im Jugendalter wird die Entwicklung einer selbständigen Persönlichkeit gefördert. Dieses Engagement ist eine zentrale Lernerfahrung, durch die Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Konfliktfähigkeit für das spätere Berufs- bzw. Privatleben erlernt werden können.

Ziel von „change in“ ist es, jungen Menschen Gelegenheiten zum Lernen von Engagement zu bieten und somit auch ein dauerhaftes Engagement anzustoßen.

Inzwischen haben bereits über 1500 Jugendliche aus 20 Schulen in rund 100 Einsatzstellen am Projekt teilgenommen.

Mehr zu „change in“ unter:  
[www.change-in.de](http://www.change-in.de)

## Was machen die Mentoren?

- Sie kümmern sich um die Anliegen der Jugendlichen und begleiten sie bei ihren Einsätzen.
- Sie sind Ansprechpartner für die Einsatzstellen und helfen bei auftretenden Fragen oder Problemen.
- Sie unterstützen die Idee des bürgerschaftlichen Engagements und engagieren sich freiwillig.
- Sie geben ihre Erfahrungen an Jugendliche weiter.
- Sie werten den Einsatz gemeinsam mit den Jugendlichen aus.
- Sie werden von den beruflichen Mitarbeitern des Projekts unterstützt und arbeiten eng mit ihnen zusammen.
- Die Mentoren erhalten vor Beginn ihres Einsatzes für die Jugendlichen eine Schulung für ihre Aufgaben.
- Alle Aufwendungen, die in Zusammenhang mit ihrem Einsatz entstehen, werden erstattet. Ein entsprechender Versicherungsschutz ist vorhanden. Sie engagieren sich ca. 1 Stunde pro Woche.

## Was tun die Einsatzstellen?

- Sie stellen geeignete Einsatzmöglichkeiten für 1 – 4 Jugendliche bereit.
- Sie wählen die Projekte so aus, dass sie sowohl der Einsatzstelle wie auch den Jugendlichen einen Nutzen bringen.
- Sie arbeiten mit der Projektleitung und den Mentoren zusammen.
- Der Einsatz soll trotz der zeitlichen Beschränkung eine abgeschlossene und leistbare Aufgabe/Projekt für die Jugendlichen beinhalten.
- Der zeitliche Rahmen des Einsatzes umfasst insgesamt 40 Stunden innerhalb von drei Monaten.
- Es wird ein Ansprechpartner für das Projekt und für die Jugendlichen benannt, der die Jugendlichen während des Einsatzes betreut.